JUNGES SCHLOSS
DAS KINDERMUSEUM IN STUTTGART

MÜLL MONSTER ALARM!

+ Ideen für Aktionen in Kita und Schule

HANDREICHUNG
für Erziehende und Lehrende

Design: Bernstein&Co + Zeuxsanna Illijin

HERZLICH WILLKOMMEN
IM JUNGEN SCHLOSS, DEM KINDERMUSEUM IN STUTTGART**!**

Vom 22. Oktober 2022 bis zum 30. Juli 2023 lädt die Mitmachausstellung „Müllmonster-Alarm!“ im Alten Schloss in Stuttgart zum Entdecken, Ausprobieren und Gestalten ein.

In der Mitmachausstellung MÜLLMONSTER-ALARM! beschäftigen wir uns mit den Dingen, die wir loswerden wollen: Ob Bananenschale, Plastikflasche oder Bäckertüte, ständig sind wir von Müll umgeben. Doch was wissen wir über ihn? Wo entsteht er? Was passiert, nachdem er in die Tonne geworfen wurde? Wer kümmert sich um die Entsorgung? Was macht Müll zur Gefahr, und welche Möglichkeiten gibt es, Abfälle zu vermeiden?

Gemeinsam machen wir uns auf die Jagd nach Müll – d.h. wir jagen die Müllmonster! In der heimischen Küche, bei der Müllabfuhr und dem städtischen Verwertungshof, aber auch unter der Erde und im Meer bis hin zum Mond spüren wir die MÜLLMONSTER auf und machen es uns zur Aufgabe, diese klein zu halten. Dabei werfen wir auch einen Blick in die Vergangenheit, denn ganz alter „Müll“ erzählt so einiges über das Leben der Menschen früherer Epochen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Team des Jungen Schlosses

Ihr Besuch
Alle Informationen rund um Ihren Besuch finden Sie auf der Website des Jungen Schlosses unter
junges-schloss.de/angebote/kita-und-schule/

Anmeldung und Information
Tel: 0711 89 535 111
Mo bis Fr 9 bis 16 Uhr
info@junges-schloss.de

Kostenfreie Fortbildungen
Lernen Sie das Kindermuseum Junges Schloss kennen und erfahren Sie, wie Sie es für sich und Ihre Gruppe nutzen können. Erziehenden und Lehrkräften stellen wir gerne die Ausstellung sowie die Angebote für Kitas und Schulen vor.

Nutzen Sie einen der öffentlichen Termine mit Anmeldung oder vereinbaren Sie als Gruppe einen individuellen Termin. Das Angebot ist kostenfrei.
junges-schloss.de/angebote/kita-und-schule/

Newsletter
Bleiben Sie auf dem Laufenden mit unserem Newsletter für Erziehende und Lehrende!
junges-schloss.de/informationen/newsletter/

Inhalt der Handreichung

Rundgang durch die Ausstellung 3
Grundriss der Ausstellung 7
Impressum 8
Ideen für Kita, Schule und zuhause 8
- Müllmonster fangen 9
- Wertvoller Müll 10
- Müll vermeiden 11
- Mit Müll Neues gestalten 12
- Kinderyoga + Fantasie-Reise 13

RUNDGANG DURCH DIE MITMACHAUSSTELLUNG

Die Ausstellung dreht sich rund um **Müll und Nachhaltigkeit**: Was ist Müll und wo entsteht er? Warum müssen wir ihn entsorgen und was passiert danach mit ihm? Welche großen und „kleinen“ Folgen bringt er mit sich? Wie können wir ihn vermeiden? Welche Geschichte(n) erzählt er über die Vergangenheit und über uns heute?

Zahlreiche Mitmachstationen lassen die jungen Besucher*innen selbst aktiv werden. Die Räume und Stationen können selbstständig erkundet werden. **Kurze Anleitungstexte** in Deutsch und Englisch erläutern dabei die Inhalte und Aufgabenstellungen. Zudem unterstützt das Team der **Ausstellungsbetreuer*innen** die Kinder in der Ausstellung. Sie sind Ansprechpartner*innen vor Ort, heißen willkommen und unterstützen während des Ausstellungsbesuchs.

An verschiedenen Stellen porträtieren sogenannte **„Müllgeschichten“** Personen, die in besonderer Form mit Müll zu tun haben. Einzelschicksale und Lebensrealitäten werden anhand von Filmen oder Fotos dargestellt. So werden soziale Aspekte des Themas vertieft. Zudem finden sich in der gesamten Ausstellung Hinweise, die auf die **Kinderrechte** aufmerksam machen und einzelne Artikel der UN-Kinderrechtskonvention im Kontext der jeweiligen Themenbereiche vorstellen.

0. Einführung

Es herrscht Alarm! Denn Müll ist weltweit zu einem “monsterhaften” Problem angewachsen. Zum Start lernen die Besucher*innen das Thema und die Dramaturgie kennen. Sie statten sich mit Warnwesten aus und gehen auf die **Jagd nach Müll**, der in Form der „Müllmonster“ überall in der Ausstellung zu finden ist. Mithilfe einer ausgehändigten Stempelkarte „fangen“ die Kinder die „Müllmonster“ in den insgesamt **sechs verschiedenen Themenbereichen**. Im Einführungsbereich wird gleichzeitig auf die **Kinderrechte** verwiesen, die verknüpft mit den jeweiligen Themen an verschiedenen Stellen aufgegriffen werden.

1. Müll zuhause

Die Erkundungstour beginnt an einem Ort, der den Besucher*innen hinlänglich bekannt ist: im eigenen Haushalt. Diese Station hat die Anmutung einer **Küche**, in der die Kinder unterschiedlichen Aspekten und Problemen rund um Müll begegnen: Anschaulich zeigen Beispiele die Entstehung von Müll durch unser Konsumverhalten, die unterschiedlichen Müll-Sorten und gesundheitliche Auswirkungen. In einem Zeitraffer-Video ist eine zerfallende und verschimmelnde Wassermelone zu sehen. Es verweist auf die Verderblichkeit von Lebensmitteln und die damit zusammenhängenden Gefahren.

Auch wird beleuchtet, wie Klein- und Einmalverpackungen überproportional viel Müll verursachen, oder wie sich mit einer Vesperdose Müll vermeiden lässt. Auch das Anhäufen von Müll als Folge psychischer Störungen wird aufgegriffen. Die Kinder setzen sich also mit der Entstehung von Müll im Alltag auseinander und auch damit, was es bedeutet, den Abfall loszuwerden. Zum Mitmachen lädt ein interaktives **Spiel zur Mülltrennung** ein, ergänzt durch ein **Kompost-Aufbauspiel**. Eine Wandinstallation fragt die Besucher*innen: **Wer kümmert sich** zuhause eigentlich um den Müll? Die Kinderrechtestation in diesem Bereich thematisiert das **Recht auf Schutz vor Gewalt und Verwahrlosung**, und damit das Recht auf einen sauberen Ort zum Aufwachsen.

2. Müllabfuhr

Was passiert mit dem Müll, wenn er den Haushalt verlassen hat? Dieser Frage geht der Bereich zur Müllabfuhr nach. Raumprägend und fotofreundlich präsentiert sich eine **begehbare Müllauto-Installation**. Sie verrät den Besucher*innen, wie ein Müllauto von innen aussieht und ermöglicht mit dem Einstieg zwischen zwei Walzen ungewöhnliche körperliche Erfahrungen. Dass die Entsorgung von Müll im öffentlichen Raum viel Mühe bereitet, wird anhand eines Lastenrads verdeutlicht. Es lässt die Arbeit der **Straßenkehrer*innen** nachvollziehen und fordert die Besucher*innen dazu auf, ordentlich in die Pedale zu treten. Denn es gilt eine Stadt-Silhouette in Form einer künstlerischen Installation aus Abfallmaterialien in Gang zu setzen.

Ergänzend können die Jüngsten an einem **Straßenplan mit stilisierten Müllautos** die Logistik der Müllabfuhr nachspielen. Eine Müllgeschichte in Form einer Filmdokumentation zeigt die **Arbeit von Mitarbeiter*innen der Müllabfuhr**, eine weitere erzählt von einem **Lebensmittelretter**, der übriggebliebenes Essen verarbeitet und damit vor dem Wegwerfen bewahrt. Eine dritte Müllgeschichte widmet sich den **Schrottsammler*innen**, die in der Vergangenheit durch das Sammeln und Verkaufen von Schrott, vor allem aus Metall, ein Einkommen hatten. Die Bedeutung der Müllabfuhr für ein sauberes Umfeld wird mit dem **Kinderrecht auf Gesundheitsvorsorge**, dem Recht gesund aufzuwachsen verknüpft.

3. Wohin mit dem Müll?

Was mit den Abfällen nach ihrer Abholung passiert, zeigt der nächste Bereich. Ein großes **Müllmonster mit Taststationen** lässt die Vielfalt der gesammelten, ganz unterschiedlichen Müllarten begreifen. Deren Trennung und differenzierte Entsorgung ist sehr aufwändig. Eindrücklich zeigt ein **„Müllkino“** die Verarbeitungswege von Abfall. Filme zur Verwertung von Rest-, Verpackungs- und Biomüll sowie Altpapier veranschaulichen die komplizierten Vorgänge. Die Entsorgung ist immer mit Schwierigkeiten und Verlusten verbunden. Animierte Müllmonster-Spots zeigen diese in humorvoller Form auf und geben Hinweise zur Müllvermeidung.

Das Entfernen falsch sortierten Mülls macht viel Arbeit, was die Kinder an einer interaktiven **Sortierstation** selbst nachempfinden können. Hier ist beim „Buzzern“ Reaktionsschnelligkeit gefragt! In diesem Bereich zu den Wegen des Mülls gibt es zwei weitere Müllgeschichten. Die eine erzählt von einem **Kind, das im Hafen von Manila Müll sammelt** und durch dessen Verkauf zum Unterhalt seiner Familie beiträgt. Die andere zeigt **Flaschensammler*innen**, die durch achtlos weggeworfene Pfandflaschen und -dosen ein geringes oder unzureichendes Einkommen aufbessern können. Der Titel „Pfand gehört daneben“, das heißt, "neben" den Mülleimer, damit die Sammler*innen nicht im Müll wühlen müssen – gibt einen direkten Impuls für das eigene Handeln im öffentlichen Raum. Als Kinderrecht wird der **Schutz vor Ausbeutung** aufgegriffen.

4. Müll global: Große und "kleine" Folgen

Dieser Raum bietet den Besucher*innen einen Perspektivwechsel. Sie schauen von der Ferne auf unseren Planeten und nehmen einen globalen Blickwinkel ein. Die Projektion einer animierten, sich drehenden **Erdkugel** verweist auf die ganz großen Folgen unseres Mülls: Von der Meeresverschmutzung bis hin zur Vermüllung des Weltraums und des Mondes werden hier **globale Probleme und Müll-Krisen** sichtbar. Zwei Fernrohre lenken den Blick zum einen auf die riesigen Mengen **Plastikmüll im Pazifik**, zum anderen auf den **Müll auf dem Mond**. Denn die erste Fotografie, die auf dem Mond gemacht wurde, dokumentiert einen Müllbeutel.

Eine Audiostation erzählt ausführlich die Zusammenhänge mit der ersten Mondexkursion von Neil Armstrong. Des Weiteren machen Tafeln die **Folgen von Müll für die Tierwelt und den Menschen** anschaulich. Der Müll kann auch bis ins ganz Kleine, bis hin zum **Mikroplastik** verfolgt werden.

5. „Alter Müll“

Dieser Ausstellungsbereich beschäftigt sich mit dem kulturgeschichtlichen Aspekt von Müll, blickt aber auch in die Zukunft. Das Raumbild lässt die Besucher*innen in **Erdschichten** eintauchen, um dann auf Vitrinen mit **Objekten aus vergangenen Epochen** zu stoßen. „Abfälle“ aus der Steinzeit, „Recycling“ in der Bronzezeit oder „Wegwerfprodukte“ der Römer: Hier wird die besondere Bedeutung dieser vielleicht einmal als wertlos erachteten Gegenstände beleuchtet und nach dem Wert der Dinge gefragt, die uns umgeben.

Ein **Zeitstrahl** ergänzt die Darstellung der stilisierten Erdschichten und gibt einen Überblick zur Geschichte des Mülls – von den frühen Menschen bis in die heutige Zeit. Ein besonderes Augenmerk wird auf **Objekte der jüngsten Vergangenheit** gelegt, die als Müll den Menschen noch über viele Generationen hinweg erhalten bleiben dürften. Eine abschließende Mitmachstation fragt die Besucher*innen nach dem **Müll der Zukunft**. Als Kinderrecht wird hier das **Recht auf die bestmögliche Bildung** verortet.

6. Nachhaltigkeit

Die Ausstellung zeigt neben der Müllproblematik auch Lösungen auf. So widmet sich ein größerer Bereich Fragen der Nachhaltigkeit und Müllvermeidung. Denn am besten ist es, „Müllmonster“ gar nicht erst entstehen zu lassen. Eine Vitrine zeigt originale **historische Gegenstände**, die sehr lange in Gebrauch waren, Reparaturen aufweisen oder durch Umnutzung einem neuen Zweck zugeführt wurden. Unter den Beispielen aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg findet sich ein Fäkalienschöpfer aus einem ehemaligen Soldatenhelm oder Spielzeug aus alten Blechdosen. Ergänzt werden diese durch **zeitgenössische Objekte**: Heute widmen sich Designer*innen dem Thema und bringen spannende Ideen zum Upcycling und Reparieren von Gegenständen ein.

Eine Quizstation lädt ein, für den Umgang mit Abfällen nachhaltigere Alternativen zu finden. Kinder suchen in einem Spiel **ungleiche Paare**, die für den Alltag Lösungen zur Müllvermeidung vorschlagen. Zwei **Filmdokumentationen** erzählen darüber hinaus von weiteren Beispielen, wie Müll entgegengewirkt werden kann: Gezeigt wird zum einen eine Familie, die ihren Alltag so gestaltet, dass so gut wie kein Abfall – also **„null Müll“** – entsteht. Zum anderen gibt eine Dokumentation einen Einblick, wie das Land **Ruanda** schon seit Jahren ein weitgehendes **Verbot von Plastikverpackungen** ausgesprochen hat und dadurch viel Müll vermeidet.

Im **„Up-Lab“**, einer Upcycling-Werkstatt, können Kinder aus Abfallprodukten neue Dinge gestalten. Das Lab bietet auch Platz für eine Gruppe. Die Besucher*innen haben hier die Möglichkeit, sich zu kreativen Ideen bezüglich der Verwertung von Müll auszutauschen. Im Bereich zur Nachhaltigkeit werden die **Kinderrechte auf Information und Meinungsfreiheit** sowie auf **Freizeit und Kultur** aufgegriffen. Es geht um den kreativen Ausdruck und um nichts weniger als die Zukunft der Kinder und der Welt, in der sie leben werden.

GRUNDRISS DES JUNGEN SCHLOSSES

Altes Schloss | **3. OG**

IDEEN FÜR KITA, SCHULE UND ZUHAUSE

Sie möchten Ihren Besuch der Mitmachausstellung vor- oder nachbereiten? Im Folgenden finden Sie Anregungen und Ideen für Aktionen in Kita, Schule und zuhause.

Egal ob als kleiner Vorgeschmack auf den Ausstellungsbesuch, zur Nachbereitung der Erlebnisse oder als länger laufendes Projekt: Das Thema Müll bietet vielfältige Möglichkeiten, die direkt im Alltag der Kinder ansetzen.

Viel Spaß!

TIPP
Zur Ausstellung gibt es eine **mobile Müll-Mitmachbox**, die von Kitas und Schulen kostenfrei entliehen werden kann. Sie beinhaltet Mitmach-Materialien und Impulse zu den Themen der Ausstellung.
junges-schloss.de/angebote/mitmachbox/

Anknüpfungen zum Orientierungsplan für Kitas

- Bildungs- und Entwicklungsfelder Körper, Sinne und Sprache

Anknüpfungen zum Bildungsplan für Schulen

- Leitperspektiven:
  Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
  Verbraucherbildung (VB)

- Prozessbezogene Kompetenzen:
  Sachunterricht/ Kunst und Werken (Kl. 1 bis 4):
  - 2.1 Welt erleben und wahrnehmen
  - 2.2 Welt erkunden und verstehen
  - 2.4 In der Welt handeln – Welt gestalten
  - 2.5 Reflektieren und sich positionieren

- Inhaltsbezogene Kompetenzen:
  Kunst und Werken (Klassen 1 bis 4):
  - 3.1.3/3.2.3 Kinder werken
  - 3.2.5 Kinder spielen und agieren
  - 3.1.7.3/3.2.7.3 Kinder nehmen ihre Umwelt wahr

  Sachunterricht (Klassen 1 bis 4):
  - 3.1.1.1/3.2.1.1 Leben in Gemeinschaft
  - 3.1.1.2/3.2.1.2 Arbeit und Konsum
  - 3.1.2/3.2.2. Natur und Leben
  - 3.1.3.2/3.2.3.2 Materialien u. ihre Eigenschaften
  - 3.1.5.2/3.2.5.1 Vergangenheit, Gegenwart u. Zukunft

  Biologie, Naturphänomene und Technik (Kl. 5):
  - 3.1.2 Materialien trennen – Umwelt schützen
  - 3.1.3 Wasser – ein lebenswichtiger Stoff
  - 3.1.4 Energie effizient nutzen
  - 3.1.9 Ökologie

Impressum

Herausgeber Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, 70173 Stuttgart; **Redaktion und Texte** Christoph Fricker, Ulrike Reimann, Ida Schneider, S. 13 u.: Maja Mast/ Yoga Studio Fox Stuttgart; **Gestaltung des Plakatmotivs** Bernotat&Co + Zsuzsanna Ilijin; **Müllmonster- und Ausstellungsillustrationen** Zsuzsanna Ilijin; **Gestaltung der Handreichung** Ida Schneider; **Bildnachweis** Fotos: © M. Schwarz, Sevencity OHG; außer Seiten 3 r., 5 m., 6 u., 11 u. und 12: © Ida Schneider; Maskottchen Junges Schloss Seite 9: © Carsten Mell; Screenshots Seite 13: Video "Müllmonster Alarm! Müll & Nachhaltigkeit.Yoga für Kinder. Kinderyoga zur Mitmachausstellung" von Yoga Studio Fox Stuttgart. **2022**.

Müllmonster-Alarm!
Müllmonster fangen

Ideen für Kita, Schule und zuhause

Alles Müll oder was?

Ständig werfen wir Sachen weg. Das geschieht überall auf der Erde. Sogar im Weltraum gibt es schon Müll. So wachsen die Müllmonster und werden immer größer. Es gibt das Restmüllmonster, das Papiermüllmonster, das Glasmüllmonster, das Verpackungsmüllmonster, das Sondermüllmonster und viele mehr.

- Welchen Abfall kannst du um dich herum erkennen? Woraus besteht er und warum wurden diese Dinge weggeworfen?
- Wie wäre es mit einer gemeinsamen Müllsammel-Aktion rund um eure Kita oder Schule? Werdet Müllmonsterjäger*innen und fangt die Müllmonster, die von anderen achtlos weggeworfen wurden!

Müllmonster-Alarm!
Wertvoller Müll

Ideen für Kita, Schule und zuhause

Trennen will gelernt sein!

Was werfen wir so alles weg? Aus welchen Materialien bestehen diese Sachen? In dem, was wir wegwerfen, stecken viele Rohstoffe, die wieder neu verarbeitet werden könnten. Dafür muss der Abfall aber zuvor sortiert werden.

- Welche verschiedenen Müllarten trennt ihr in der Kita, Schule oder zuhause? Und wer kümmert sich eigentlich um die Entsorgung?

Ein Blick zurück, ein Blick nach vorn

Seit es Menschen gibt, wollen sie Dinge loswerden, die sie nicht mehr benötigen. Der Müll vergangener Zeiten erzählt uns viel darüber, wie die Menschen vor uns gelebt haben. Er ist heute etwas Besonderes und wird oft in Museen aufbewahrt und ausgestellt.

- Was denkst du: Was wird man in 500 Jahren noch von unserem Müll finden? Und was würde das über uns erzählen?

Müllmonster-Alarm!
Müll vermeiden

Ideen für Kita, Schule und zuhause

Weniger tut gut

Das Beste ist, Müll gar nicht erst entstehen zu lassen. So können wertvolle Materialien und viel Energie gespart werden.

- Denke an etwas, das häufig im Abfall landet. Welche Möglichkeiten fallen dir ein, diesen Müll zu vermeiden? Was könnte stattdessen genutzt werden?

reduce – reduzieren
reuse – mehrfach nutzen
repair – reparieren
recycle – wiederverwerten
upcycle – umgestalten

Gemeinsam zu weniger Müll

Es gibt Familien, die im Alltag Verpackungsmüll komplett vermeiden. Diese Umstellung geht nicht von jetzt auf gleich. Aber jedes eingesparte Müllstück trägt zur Müllreduzierung und zum Einsparen wertvoller Ressourcen bei.

- Statt etwas neu zu kaufen, kannst du Gebrauchtes nutzen. Auf Flohmärkten oder Tauschbörsen finden sich allerhand tolle Sachen, die noch sehr gut erhalten sind. Wie wäre es mit einer Tauschbörse in der Kita oder Schule?

Müllmonster-Alarm!
Mit Müll Neues gestalten

Ideen für Kita, Schule und zuhause

Müll macht kreativ!

Wenn sich Müll nicht vermeiden lässt, dann kann er vielleicht trotzdem noch (um)genutzt werden. So lässt sich aus verschiedensten Materialien noch allerlei Praktisches und Kunstvolles herstellen.

- Schau dir an, was sonst weggeworfen werden würde. Kann man davon noch etwas verwenden?
- Bunt, wild, flauschig, kratzig, einzigartig: Gestalte aus Verpackungen und anderen Resten tolle Müllmonster!

Toller Müll! Probier's mal mit ...

... Klopapierrollen, Eierschachteln, Kartons, Joghurtbechern und -deckeln, Obstnetzen, Zeitungen und Zeitschriften, Wellpappe und Luftpolsterfolie, Resten von Stoffen, Schnüren oder Bändern, Knöpfen, Schnipseln von buntem Papier, Blättern, Ästen ...

- Was kann noch aus dem Müll werden? Raumschiffe? Pflanztöpfe? Stiftehalter? Bilderrahmen? Musikinstrumente? Welche Ideen hast du?

Müllmonster-Alarm!
Kinderyoga + Fantasie-Reise

Ideen für Kita, Schule und zuhause

Kinderyoga zur Mitmachausstellung

Aus Anlass der Ausstellung "Müllmonster-Alarm!" und in Zusammenarbeit mit dem Kindermuseum Junges Schloss hat das Yoga Studio Fox Stuttgart ein Yogavideo für Kinder erstellt.

- **Hier gehts zum Video**.

https://www.youtube.com/watch?v=uSUUVcnYey8

Fantasie-Reise (Text: Yoga Studio Fox Stuttgart)

Wir machen eine Reise auf den schönsten Fleck der Erde. Wie sieht es dort aus? Wie riecht es dort? Wer lebt dort? Wie ist die Stimmung dort?

Taucht gemeinsam in diese Fantasiewelt ein. Je öfter wir diesen einzigartigen Ort besuchen, desto mehr werden wir ein Teil davon und nehmen jeden Tag ein bisschen mehr von diesem Bild mit in unseren Alltag.

- *Wir sollten alles daran setzen, die Welt auch nur ein kleines bisschen in diese Richtung zu verändern! Sie gefällt uns so gut!*